

**Produktname: CD322 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM82193**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB,ICC,ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,ICC 1:100-1:200,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 33.2kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	CD322
<b>Alternative Namen</b>	JAM2; JAMB; JAM-B; VEJAM; PRO245; VE-JAM; C21orf43
<b>Gen-ID</b>	58494.0
<b>SwissProt ID</b>	P57087
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen CD322 (AA: extra 29-238), exprimiert in E. coli.

**Hintergrund**

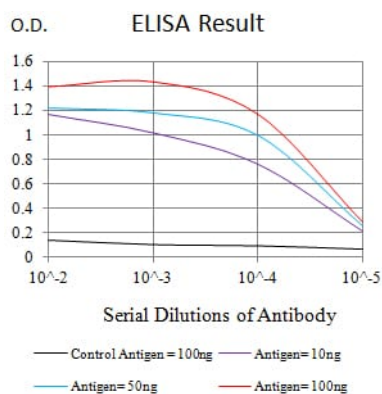
Dieses Gen gehört zur Immunglobulin-Superfamilie und zur Familie der Junctional Adhesion Molecules (JAM). Das von diesem

Gen kodierte Protein ist ein Typ-I-Membranprotein, das in den Tight Junctions von Epithel- und Endothelzellen lokalisiert ist. Es fungiert als Adhäsionsligand für die Interaktion mit verschiedenen Immunzelltypen und könnte eine Rolle beim Lymphozyten-Homing in sekundäre lymphatische Organe spielen. Für dieses Gen wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden.

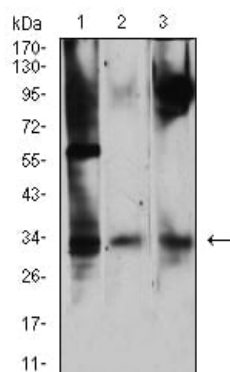
## Forschungsbereich

-

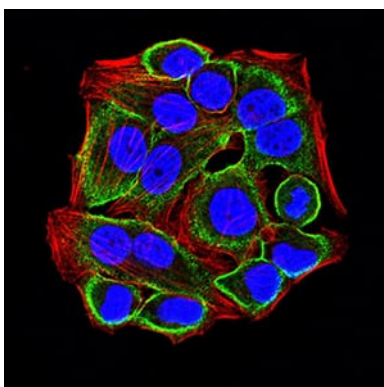
## Bilddaten



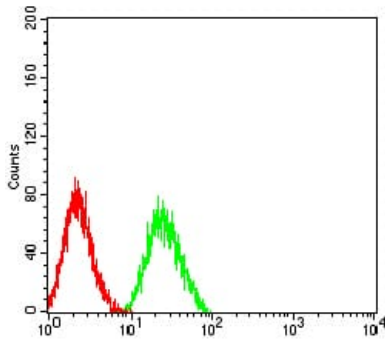
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



Western-Blot-Analyse mit CD322 Maus-mAb gegen NIH/3T3 (1), Ramos (2) und HepG2 (3) Zelllysate.



Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Maus-mAb CD322 (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Durchflusszytometrische Analyse von HL-60-Zellen unter Verwendung des Maus-mAb CD322 (grün) und einer Negativkontrolle (rot).